

## **Schwerpunkte für die Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik**

### **Deutsch**

Die Aufgaben für die Abschlussarbeiten Deutsch werden auf der Grundlage der geltenden Bildungspläne im Lande Bremen sowie der KMK Bildungsstandards im Fach Deutsch erstellt.

Die Prüfungsaufgaben sind lehrwerksneutral. Die jeweiligen Themen beruhen weitgehend auf Alltagssituationen Jugendlicher bzw. junger Erwachsener.

In den Abschlussprüfungen werden die bis zum Ende des 10. Jahrgangs erworbenen funktionalen kommunikativen Kompetenzen der folgenden Fertigkeiten überprüft:

- Lesen - mit Texten und Medien umgehen
- Sprache und Sprachgebrauch untersuchen
- Schreiben und Gestalten

Die Kompetenzbereiche „Hören – Zuhören – Verstehen“ sowie „Sprechen“ werden nicht getestet.

### **Prüfung nach den Standards für das grundlegende Anforderungsniveau<sup>1</sup>:**

#### ***Prüfungsteil 1***

Lesen und mit Texten und Medien umgehen / Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Schwerpunkt der Aufgabenstellung: Untersuchung eines auf die Lebenswelt der Schüler/innen zugeschnittenen Sachtextes oder eines fiktionalen Textes unter Einbeziehung eines angemessenen nichtlinearen Textes (z. B. Diagramm, Schaubild oder Cartoon) mit Hilfe von Leitfragen zum Textverständnis, zu sprachlichen Aspekten auf der Wort- und Satzebene, zur Intention und zur Adressatengruppe;

Aufgabentypen: Mehrfachauswahl, Richtig-Falsch-Aufgaben, Zuordnungsaufgaben sowie Aufgaben, die eine Kurzantwort erfordern.

#### ***Prüfungsteil 2***

Schreiben und Gestalten: Wahlaufgabe zur Textproduktion

Schreibanlass: Auswahl zwischen einem angemessenen Sachtext (ggf. in Verbindung mit einem Schaubild) und einem kurzen literarischen Text (Kurzprosa, Lyrik oder kurzer Dramenauszug), verknüpft mit jeweils situativ eingebettetem Schreibimpuls;

Erwartung: Ansatzweise argumentierendes, informierendes oder interpretierendes Schreiben: z. B. Brief, Bewerbung, Tagebucheintrag, Dialog, Beitrag für die Schülerzeitung, Perspektivwechsel, Paralleltext etc.

Die Prüfungsaufgaben erfordern die Kompetenzen, die in den geltenden Bildungsplänen für das grundlegende Anforderungsniveau festgeschrieben sind.

### **Prüfung nach den Standards für das erweiterte Anforderungsniveau<sup>2</sup>:**

#### ***Prüfungsteil 1***

Lesen und mit Texten und Medien umgehen / Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Schwerpunkt der Aufgabenstellung: Untersuchung eines argumentativ-problematizierenden Sachtextes oder eines fiktionalen Textes (Kurzprosa, Lyrik oder kurzer Dramenauszug) unter Einbeziehung nicht-linearer Texte (z. B. Diagramm, Schaubild oder Cartoon) nach Inhalt, Aufbau und Intention, zu auffälligen sprachlichen Mitteln sowie ihrer Funktion;

Aufgabentypen: Mehrfachauswahl, Richtig-Falsch-Aufgaben, Zuordnungsaufgaben, Aufgaben, die eine Kurzantwort erfordern, Kurzkommentar zum Text.

#### ***Prüfungsteil 2***

Schreiben und Gestalten: Wahlaufgabe zur Textproduktion

---

<sup>1</sup> Prüfung zum Erwerb der Erweiterten Berufsbildungsreife an Gymnasien nach §14(3) VO über die Sekundarstufe I des Gymnasiums

<sup>2</sup> Prüfung zum Erwerb des Mittleren Schulabschlusses an Gymnasien nach §19 GyO VO

Schreibanlass: Auswahl zwischen literarischem Text (Kurzgeschichte, Gedicht, Dramendialog, Buchauszug) und Sachtext (ein längerer oder mehrere Kurztexte zu einem Thema, Schaubild) mit jeweiligem Schreibimpuls;  
Erwartung: Anwendung informierender, argumentierender, appellierender, untersuchender bzw. gestaltender Schreibformen (z. B. Leserbrief, Diskussionsbeitrag für die Schülerzeitung, szenisches Schreiben, Interview).

Die Prüfungsaufgaben erfordern die Kompetenzen, die in den geltenden Bildungsplänen für das erweiterte Anforderungsniveau festgeschrieben sind.

**Bearbeitungszeit:**

150 Minuten Prüfung nach den Standards für das grundlegende Anforderungsniveau

180 Minuten Prüfung nach den Standards für das erweiterte Anforderungsniveau

**Benötigte Hilfsmittel**

Wörterbuch geltender deutscher Rechtschreibung, Textmarker und Lineal.

**Prüfung zum Erwerb der Einfachen Berufsbildungsreife<sup>3</sup>:**

**Prüfungsteil 1**

Lesen und mit Texten und Medien umgehen / Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Schwerpunkt der Aufgabenstellung: Untersuchung eines auf die Lebenswelt der Schüler/innen zugeschnittenen Sachtextes oder eines fiktionalen Textes unter Einbeziehung eines angemessenen nichtlinearen Textes (z. B. Diagramm, Schaubild oder Cartoon) mit Hilfe von Leitfragen zum Textverständnis, zu sprachlichen Aspekten auf der Wort- und Satzebene, zur Intention und zur Adressatengruppe;

Aufgabentypen: Mehrfachauswahl, Richtig-Falsch-Aufgaben, Zuordnungsaufgaben sowie Aufgaben, die eine Kurzantwort erfordern.

**Prüfungsteil 2**

Schreiben und Gestalten: Wahlaufgabe zur Textproduktion

Schreibanlass: Auswahl zwischen einem angemessenen Sachtext (i.d.R. der Lesetext in Verbindung mit dem nichtlinearen Text Schaubild) und einem kurzen literarischen Text (Kurzprosa, Lyrik), verknüpft mit einem jeweils situativ eingebetteten Schreibimpuls;

Erwartung: Ansatzweise argumentierendes, informierendes oder kreatives Schreiben: z. B. Brief, Bewerbung, Tagebucheintrag, Dialog, Beitrag für die Schülerzeitung, Perspektivwechsel, Paralleltext etc.

Die Prüfungsaufgaben erfordern die Kompetenzen, die in den geltenden Bildungsplänen für das grundlegende Anforderungsniveau festgeschrieben sind. Weiter berücksichtigen sie die von der Senatorin für Kinder und Bildung festgelegten Standards für die Einfache Berufsbildungsreife.

---

**Bearbeitungszeit:**

120 Minuten

**Benötigte Hilfsmittel**

Wörterbuch geltender deutscher Rechtschreibung, Textmarker und Lineal.

---

<sup>3</sup> Prüfung zum Erwerb der Einfachen Berufsbildungsreife an Gymnasien nach §14(2) VO über die Sekundarstufe I des Gymnasiums

## Englisch

Die Aufgaben für die Abschlussarbeiten Englisch werden auf der Grundlage der geltenden Bildungspläne im Lande Bremen sowie der KMK Bildungsstandards im Fach Englisch erstellt. Sie orientieren sich an international akkreditierten Testverfahren und an den Niveaustufen des *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens*.

Die Testaufgaben sind lehrwerksneutral. Eine den gesamten Test durchziehende Thematik ist nicht vorgesehen. Die jeweiligen Themen beruhen weitgehend auf Alltagssituationen Jugendlicher bzw. junger Erwachsener und orientieren sich an den Themenbereichen des Bildungsplans.

In den Abschlussprüfungen werden die bis zum Ende des 10. Jahrgangs erworbenen funktionalen kommunikativen Kompetenzen der folgenden Fertigkeiten überprüft:

- Hörverstehen (*Listening Comprehension*)
- Leseverstehen (*Reading Comprehension*)
- Sprachmittlung (*Mediation*)
- Schreiben (*Writing*)

Grammatik, Wortschatz und Rechtschreibung werden nicht gesondert getestet.

### Prüfung nach den Standards für das grundlegende Anforderungsniveau<sup>4</sup>:

<i>Listening</i>	Kurze monologische und dialogische Hörtexte Aufgabenformate: Zuordnungsaufgaben/ <i>multiple matching</i> ; <i>Multiple-choice</i> mit drei Auswahloptionen; Tabellen ergänzen/ <i>table filling</i>
<i>Reading</i>	Sach- und Gebrauchstexte (Fließtexte) Aufgabenformate: Zuordnungsaufgaben/ <i>multiple matching</i> ; Richtig/Falsch/Begründung/ <i>true/false/justification</i> ; Tabellen ergänzen/ <i>table filling</i> ; <i>Multiple-choice</i> mit 3 Auswahloptionen
<i>Mediation</i>	Übertragung eines Textes (Dialog, Schild, Notiz, touristische Hinweise, Gebrauchsanweisung etc.) vom Englischen ins Deutsche und eines Textes vom Deutschen ins Englische
<i>Writing</i>	Ein gelenkter Text nach Themenvorgabe (mindest.100 Wörter) Es werden zwei thematisch unterschiedliche Aufgaben angeboten, aus denen die Schülerinnen und Schüler eine Aufgabe auswählen.

Die Prüfungsaufgaben erfordern die Kompetenzen, die in den geltenden Bildungsplänen für das grundlegende Anforderungsniveau festgeschrieben sind.

### Bearbeitungszeit

Prüfung nach den Standards für das grundlegende Anforderungsniveau: **120 Minuten**

### Zugelassene Hilfsmittel

Zweisprachiges Wörterbuch

Elektronische Wörterbücher (mit Verlaufsflöschung) sind nur dann zugelassen, wenn sie systematisch im Unterricht eingeführt wurden und jeder Schülerin und jedem Schüler ein elektronisches Wörterbuch zur Verfügung steht.

### Prüfung nach den Standards für das erweiterte Anforderungsniveau<sup>5</sup>:

<i>Listening</i>	Kurze monologische und dialogische Hörtexte Aufgabenformate: <i>Multiple-choice</i> mit drei Auswahloptionen; Tabellen ergänzen/ <i>table filling</i> ; Richtig/Falsch/ <i>true/false</i>
------------------	--

---

<sup>4</sup> Prüfung zum Erwerb der Erweiterten Berufsbildungsreife an Gymnasien nach §14(3) VO über die Sekundarstufe I des Gymnasiums

<sup>5</sup> Prüfung zum Erwerb des Mittleren Schulabschlusses an Gymnasien nach §19 GyO VO

## Anlage ZAP Sek I, 2023

<i>Reading</i>	Sach- und Gebrauchstexte (Fließtexte) Aufgabenformate: Zuordnungsaufgaben/ <i>multiple matching</i> ; Richtig/Falsch/Begründung/ <i>true/false/justification</i> ; <i>Multiple-choice</i> mit vier Auswahloptionen, Tabellen ergänzen/ <i>table filling</i>
<i>Mediation</i>	Übertragung eines Textes (Dialog, Schild, Notiz, touristische Hinweise, Gebrauchsanweisung etc.) vom Englischen ins Deutsche und eines Textes vom Deutschen ins Englische
<i>Writing</i>	Ein gelenkter Text nach Themenvorgabe (mindestens 200 Wörter) Es werden zwei thematisch unterschiedliche Aufgaben angeboten, aus denen die Schülerinnen und Schüler eine Aufgabe auswählen.

Die Prüfungsaufgaben erfordern die Kompetenzen, die in den geltenden Bildungsplänen für das erweiterte Anforderungsniveau festgeschrieben sind.

### **Bearbeitungszeit**

Prüfung nach den Standards für das erweiterte Anforderungsniveau: **120 Minuten**

### **Zugelassene Hilfsmittel**

Zweisprachiges Wörterbuch

Elektronische Wörterbücher (mit Verlaufslöschung) sind nur dann zugelassen, wenn sie systematisch im Unterricht eingeführt wurden und jeder Schülerin und jedem Schüler ein elektronisches Wörterbuch zur Verfügung steht.

### **Prüfung zum Erwerb der Einfachen Berufsbildungsreife<sup>6</sup>:**

<i>Listening</i>	Kurze monologische und dialogische Hörtexte Aufgabenformate: Zuordnungsaufgaben/ <i>multiple matching</i> ; <i>Multiple-choice</i> mit drei Auswahloptionen; Tabellen ergänzen/ <i>table filling</i>
<i>Reading</i>	Kurze Texte (diskontinuierlich, Fließtext). Aufgabenformate: Zuordnungsaufgaben/ <i>multiple matching</i> ; Richtig/Falsch/Begründung/ <i>true/false/justification</i> , Tabellen ergänzen/ <i>table filling</i> ; <i>Multiple-choice</i> mit 3 Auswahloptionen
<i>Mediation</i>	Übertragung eines kurzen Textes (Dialog, Schild, Notiz, touristische Hinweise, Gebrauchsanweisung etc.) vom Englischen ins Deutsche
<i>Writing</i>	Ein Text ( <i>form filling</i> ) und ein kurzer gelenkter Text nach Themenvorgabe (mind. 50 Wörter).

Die Prüfungsaufgaben erfordern die Kompetenzen, die in den geltenden Bildungsplänen für das grundlegende Anforderungsniveau festgeschrieben sind. Des Weiteren berücksichtigen sie die von der Senatorin für Kinder und Bildung festgelegten Standards für die Einfache Berufsbildungsreife.

### **Bearbeitungszeit**

Prüfung zum Erwerb der Einfachen Berufsbildungsreife/ BBR: **75 Minuten**

### **Zugelassene Hilfsmittel**

Zweisprachiges Wörterbuch

Elektronische Wörterbücher (mit Verlaufslöschung) sind nur dann zugelassen, wenn sie systematisch im Unterricht eingeführt wurden und jeder Schülerin und jedem Schüler ein elektronisches Wörterbuch zur Verfügung steht.

### **Wichtiger Hinweis:**

Eine Musterprüfung im neuen Format finden Sie für alle drei Prüfungen ab 08/2019 unter <http://zap.lis.bremen.de>.

---

<sup>6</sup> Prüfung zum Erwerb der Erweiterten Berufsbildungsreife an Gymnasien nach §14(2) VO über die Sekundarstufe I des Gymnasiums

## Mathematik

Die Abschlussarbeiten orientieren sich an den verbindlichen Standards (inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen) des Bildungsplans bis Jahrgangsstufe 10.

Bei den Prüfungen nach den Standards für das grundlegende sowie für das erweiterte Anforderungsniveau bestehen die Arbeiten aus **zwei Teilen**: Teil 1 mit begrenzten Aufgabenstellungen zu Basiskompetenzen und Grundvorstellungen, Teil 2 mit Schwerpunkt Kompetenzen aus der Jahrgangsstufe 9/10 (mit Grundlagen aus früheren Jahrgangsstufen).

Die Bearbeitungszeit beträgt für beide Anforderungsniveaus **90 Minuten**.

Grundsätzlich werden keine bestimmten Lösungsverfahren explizit verlangt; alle mathematisch richtigen Verfahren (auch probierende) sind zu akzeptieren.

Zugelassene Hilfsmittel sind in Teil 1 Zeichengeräte (Bleistift etc.), Geodreieck und Zirkel. In Teil 2 sind darüber hinaus die im Unterricht verwendeten Formelsammlungen sowie Taschenrechner zugelassen. Diese Formelsammlungen dürfen jedoch keine Anwendungsbeispiele zu den jeweiligen Formeln enthalten.

### **Prüfung nach den Standards für das grundlegende Anforderungsniveau<sup>7</sup>:**

#### **Teil 1 (30 Minuten) – Basiskompetenzen und Grundvorstellungen**

zu den Leitideen Zahl, Messen, Funktionale Zusammenhänge, Raum und Form, Daten und Zufall umfasst Aufgaben zu

- Größenvorstellungen und Vergleich von Zahlen
- Rechenoperationen
- Größenvergleiche anstellen, relative Anteile berechnen
- Runden, schätzen, überschlagen
- Umgehen mit Sachsituationen
- Räumliches Vorstellungsvermögen
- Mit Geodreieck und Zirkel umgehen
- das Berechnen von Größen mit Formeln
- Mit Grafiken, Tabellen und Funktionsgraphen umgehen
- Diagramme analysieren und bewerten
- Statistiken mit geeigneten Kenngrößen (Mittelwert, Median, Spannweite, ...) analysieren
- Einfache Termumformungen, Formeln umstellen
- Lineare Gleichungen lösen

Im ersten Teil sind Formelsammlungen und Taschenrechner nicht zugelassen.

#### **Teil 2 (60 Minuten)**

Enthält eine Pflichtaufgabe (mit mehreren Teilaufgaben) zum Themenbereich

- Lineare funktionale Zusammenhänge

sowie eine Wahlaufgabe zum Themenbereich

- Stochastik

und zwei Wahlaufgaben zum Themenbereich

- Geometrie

Die Lehrkraft wählt neben der Pflichtaufgabe zu linearen funktionalen Zusammenhängen zwei weitere Aufgaben zur Bearbeitung aus: Entweder eine der beiden Wahlaufgaben zur Geometrie und die Wahlaufgabe zur Stochastik oder beide Wahlaufgaben zur Geometrie. Im zweiten Teil sind die zuvor im Unterricht verwendeten Formelsammlungen und Taschenrechner als Hilfsmittel zuzulassen (siehe oben).

Die Prüfungsaufgaben erfordern die Kompetenzen, die in den geltenden Bildungsplänen für das grundlegende Anforderungsniveau festgeschrieben sind.

### **Prüfung nach den Standards für das erweiterte Anforderungsniveau<sup>8</sup>:**

#### **Teil 1 (30 Minuten) – Basiskompetenzen und Grundvorstellungen**

Wie bei obigen Angaben zur Prüfung auf grundlegendem Niveau. Zusätzlich

- Quadratische Gleichungen lösen
- Lineare Gleichungssysteme mit zwei Variablen lösen

<sup>7</sup> Prüfung zum Erwerb der Erweiterten Berufsbildungsreife an Gymnasien nach §14(3) VO über die Sekundarstufe I des Gymnasiums

<sup>8</sup> Prüfung zum Erwerb des Mittleren Schulabschlusses an Gymnasien nach §19 GyO VO

**Teil 2 (60 Minuten)**

Enthält eine Pflichtaufgabe (mit mehreren Teilaufgaben) zum Themenbereich

- Quadratische funktionale Zusammenhänge

sowie drei Wahlaufgaben zu den Themenbereichen

- Stochastik
- Geometrie (mit Anwendung von trigonometrischen Beziehungen)
- Exponentielle funktionale Zusammenhänge

Die Lehrkraft wählt neben der Pflichtaufgabe zu quadratischen funktionalen Zusammenhängen zwei weitere Aufgaben zur Bearbeitung aus: Entweder die Wahlaufgabe zur Stochastik und die zur Geometrie oder die Wahlaufgabe zur Stochastik und die zu exponentiellen funktionalen Zusammenhängen oder die Wahlaufgabe zur Geometrie und die zu exponentiellen funktionalen Zusammenhängen. Im zweiten Teil sind die zuvor im Unterricht verwendeten Formelsammlungen und Taschenrechner als Hilfsmittel zuzulassen (siehe oben).

Die Prüfungsaufgaben erfordern die Kompetenzen, die in den geltenden Bildungsplänen für das erweiterte Anforderungsniveau festgeschrieben sind.

**Prüfung zum Erwerb der Einfachen Berufsbildungsreife<sup>9</sup>:**

Die Arbeit besteht aus **einem Teil**.

Die Bearbeitung der Aufgaben erfordert durchgängig nur wenige Lösungsschritte mit nur geringen Modellierungs-, Argumentations- und Problemlöseanteilen.

Die Bearbeitungszeit beträgt **60 Minuten**.

Grundsätzlich werden keine bestimmten Lösungsverfahren explizit verlangt; alle mathematisch richtigen Verfahren (auch probierende) sind zu akzeptieren.

Neben Zeichengeräten (Bleistift etc.) und Geodreieck, sind die zuvor im Unterricht verwendeten Formelsammlungen und Taschenrechner als Hilfsmittel zuzulassen.

Vorausgesetzte inhaltsbezogene Kompetenzen sind

- Ordnen und Vergleichen rationaler Zahlen
- Beschreiben einfacher Sachsituationen mit Zahlentermen
- Einfache Termumformungen
- Lineare Gleichungen lösen
- Runden von natürlichen und Dezimalzahlen, Rechenoperationen
- Größenvergleiche anstellen (nur Längen- und Zeitangaben sowie Geldbeträge)
- Grundaufgaben zur Prozentrechnung
- Umgehen mit einfachen Sachsituationen – z.B. einfache Dreisatzaufgaben
- Räumliches Vorstellungsvermögen
- Einfache ebene (zusammengesetzte) Flächen und Körper, Flächeninhalt-, Umfang- und Volumenberechnungen
- Mit dem Geodreieck umgehen
- Lineare Zusammenhänge in Worten, in Wertetabellen und als Diagramme im Koordinatensystem darstellen
- Informationen aus Diagrammen, Tabellen und Funktionsgraphen zu einfachen Sachsituationen entnehmen sowie Tabellen, Diagramme und Realsituationen in einfachen Kontexten einander zuordnen
- Arithmetisches Mittel berechnen
- Wahrscheinlichkeiten einfacher Zufallsversuche berechnen, kombinatorische Überlegungen

Die Prüfungsaufgaben erfordern die Kompetenzen, die in den geltenden Bildungsplänen für das grundlegende Anforderungsniveau festgeschrieben sind. Weiter berücksichtigen sie die von der Senatorin für Kinder und Bildung festgelegten Standards für die Einfache Berufsbildungsreife.

---

<sup>9</sup> Prüfung zum Erwerb der Einfachen Berufsbildungsreife an Gymnasien nach §14(2) VO über die Sekundarstufe I des Gymnasiums